



# alszeilem

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

Die Kampfmannschaft des WSK  
(Seiten 10 & 11)



Foto: Herbert Trestik



**NACHWUCHS:  
TRAININGSLAGER  
IN GNAS  
(SEITE 5)**

Foto: Herbert Trestik

# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



## Co-Sponsoren



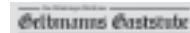
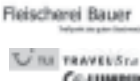
## Partner



## Mitglieder



### Gül Montagebau



## Förderer



Gai Jeger

Karl Sveta

Volker Piesczek

Oliver HeiB



Baldinger & Partner



Dr. Kurt Stürzenbecher

Christian Hetterich



Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas

Dr. Klemens Pospischil

Michael Orou

Jimmy Müller

Josef Hruby



LAYOUT UND PRODUKTION DER STADIONZEITUNG  
IST EINE EHRENAMTLICHE LEISTUNG DER FHT  
FÜR DEN WIENER SK IM RAHMEN DER INITIATIVE  
COME TOGETHER - WORK TOGETHER

### Impressum

#### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien  
ZVR 3611 62422

#### Redaktion

Christian Orou

#### Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, Ingo Mach, Gebrüder Moped,  
Martin Mühlberger, Christian Orou, Chris Peterka,  
Robert Smejkal, Superfly-Musikredaktion, WSK-Vorstand

#### Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

#### Fotos

René Angelis, Christian Hofer ([www.FOTObyHOFER.at](http://www.FOTObyHOFER.at)),  
Marion Mensens, Gebrüder Moped, Robert Smejkal,  
Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK

#### Lektorat

Peter Wackerlig

#### Druckerei

Herrmanndruck, 1160 Wien

#### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler ([kandler@wienersportklub.at](mailto:kandler@wienersportklub.at))

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

#### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: [office@wienersportklub.at](mailto:office@wienersportklub.at)

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

#### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

#### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

#### Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

Foto: Marion Mensens



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der Wiener Sportklub zwei Spiele in der Herbstsaison gespielt haben, das Testspiel gegen AS Roma mit großartigen Publikumszahlen und vielen Sideevents wird stattgefunden haben. Ein mehr oder weniger bekannter Österreicher (unter Umständen kann es auch

eine Frau gewesen sein) wird dem Wiener Sportklub einen Gegner für die zweite Runde (ja, doch, es stimmt: Der Cup hat mehr als eine Runde) zugelost haben.

Warum ich diese seltsame Grammatikform gewählt habe? Reicht nicht die einfache Vergangenheit? (Natürlich könnte ich jetzt protzen und schnell den Namen der Form googeln, aber das ist mir jetzt, um drei Uhr in der Früh, zugegebenermaßen zu mühsam. Wo war ich? Ach ja!)

Ich habe Futur zwei verwendet (OK, ich habe doch googelt und will ein wenig protzen), weil, wenn Sie diese Zeilen lesen, die Druckerei auf Urlaub gewesen sein wird. Ich im Übrigen auch. Darum musste ich diese *alszeilen* (wie auch jene vom Parndorf-Spiel und die vom Roma-Event) bereits am 27. Juli fertig produziert haben.

Darum lesen Sie in dieser Ausgabe keine Berichte von den Spielen gegen Neuberg, Parndorf und Roma. Die folgen in Nummer drei, ebenso wie ein Porträt eines befreundeten Fanclubs, den zweiten Teil der Serie, die im Roma-Heft ihren Anfang genommen haben wird.

Auch aktuelle Tabellen werden sie in diesem Heft vergeblich suchen, denn zu dem Zeitpunkt, an dem die *alszeilen* gedruckt wurden, hat die Ostligasaison noch nicht begonnen. Am Cover des Heftes steht das Datum von Montag, doch es ist erst Sonntag? Das liegt daran, dass damals, an jenem Sonntag, an dem ich diesen Artikel verfasst habe, das Admira-Spiel nur mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit am Montag stattfinden sollte. Es ist Sonntag? Das waren dann die fünf Prozent Restrisiko.

Übrigens: falls Sie ebenfalls auf Urlaub gewesen sein und die ersten *alszeilen*-Ausgaben versäumt haben werden, ein Tipp: Sie finden die unter <http://christianorou.jimdo.com>.

Mit schwarz-weißen Grüßen  
Christian Orou

# "MIR GEFÄLLT DAS MODERNE 3-5-2"

Text: Chris Peterka

Ein Interview mit WSK Frauen Trainer Mehmet Aksoy. Das Gespräch führte Chris Peterka.

**A**lszeilen: Hallo Mehmet, Du bist der neue Trainer der WSK Frauen Kampfmannschaft. Was waren deine bisherigen Stationen als Trainer?

**Mehmet Aksoy:** Ich war Betreuer beim männlichen WSK Nachwuchs, bei Admira Technopool, bei den Vienna Mädchen und im Vorjahr habe ich die WSK U14-Mädchen trainiert.

Welche Ausbildungsstufen hast Du als Trainer gemacht?

Ich habe den Nachwuchsbetreuerlehrgang und die Prüfung zum Landesverbandstrainer absolviert. Dann hab ich noch diverse Weiterbildungen besucht.

Und wo hast Du Deine aktive Fußballzeit verbracht?

Ich war Spieler bei Bruck/Leitha, Groß Enzersdorf, Austria 13 und Fenerbahce Wien.

Was hältst Du vom Wiener Sportklub und was ist international dein Lieblingsverein?

Das ist ganz einfach und klar – der Wiener Sportklub ist ein Teil von mir! Außerhalb Österreichs bin ich Fan von Galatasaray.

Was sind Deine Saisonziele mit der WSK Frauenmannschaft?

Ich will mit dem Frauenteam Meister in der Wiener Landesliga werden und den Wiener Frauen-cup gewinnen.

Welches Spielsystem magst Du im Fußball am liebsten und welches wirst Du versuchen mit der WSK Frauenmannschaft zu spielen?

Mir gefällt das moderne 3-5-2, mit dem Frauenteam würde mir aber auch ein 4-2-3-1 vorschweben.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg mit dem neu formierten Damenteam!

Wir begrüßen bis dato folgende Neuzugänge bei den WSK Frauen:

Torfrau Julia Frick vom FC Beschling/ Voralberg, Lisa Stabel von den Dornbach Sox, Franziska Temper von Schweiggers, zuletzt Vienna, Mara Federmair vom Wels FC, ebenfalls zuletzt Vienna, Steffi Eile vom Wels FC, zuletzt Dionysen/Traun, Martina Hillbrand, zuletzt bei USSV Odysseus 91 in den Niederlanden, Marion Orsi vom aufgelösten FC Bozen/Südtirol/Italien, Regina Starka Thar aus Kamerun.

Wir verabschieden folgende Spielerinnen, die in der vergangenen Saison bei uns aktiv waren:

Beatrice Hackl, Erika Zillinger, Caro Bencsik, Iris Stekovics, Mirela Nechifor, Nicole Kocourek, Jennifer Pleinger.

**Goodball**  
Kicken und Konzerte für Kohle

**Redbull Brandwagen**

18h - 18h30	MusikarbeiterInnenkapelle
18h30 - 19h10	Eva Biltsch & Band
19h20 - 20h	Sika
20h15 - 20h55	Bobby Geloso
21h	Mary Broadcast / Birgit Deak
21h15 - 22h	She and the Junkies

**Bühne Katakombe**

22h - 22h40	Ash My Love
23h - 23h40	Anstatt Filmes
23h50	Mary Broadcast / Birgit Deak
24h - 0h40	Symbiothika

**Rooftop im Flag**

ab 22h	moogy & freestyle ferioso
	allstars
	basillo & tobisurround

13.9.2014 | Wiener Sportclub-Platz  
Anmeldung unter [info@goodball.at](mailto:info@goodball.at)

Konzerte ab 18 Uhr, bei jedem Wetter  
Ersatztermin bei Schlechtwetter für das Turnier.

Fußball, Musik und soziales Engagement

[www.facebook.com/goodball](http://www.facebook.com/goodball) | [www.goodball.at](http://www.goodball.at)

# NACHWUCHS-TRAININGSLAGER IN GNAS

Zum ersten Mal seit einigen Jahren haben wir es wieder geschafft und sind fast mit dem gesamten Nachwuchs gemeinsam auf Trainingslager gefahren. Vom Jahrgang 2003 bis 1997 (U12-U18) waren insgesamt 80 Spieler mit in der JUFA Gnas in der Steiermark. 15 Trainer, Co-Trainer, Physiotherapeuten und Tormanntrainer sorgten von 27. Juli bis 2. August für die richtige Betreuung und ein professionelles Umfeld.

Mit mehreren Trainingseinheiten täglich, Teambuilding-Maßnahmen und auch Freizeitaktivitäten haben wir uns sehr gut auf die neue Saison vorbereitet. Unter anderem fanden auch Testspiele gegen den GAK statt, die für uns ein wichtiger Gradmesser waren und uns bei der Standortbestimmung geholfen haben.

Alles in allem war das Trainingslager ein großer Erfolg und den Spieler hat es, trotz der harten Trainingseinheiten, viel Spaß bereitet. Die Trainer sehen dem kommenden Meisterschaftsstart Ende August sehr positiv entgegen.

Unsere Ziele sind heuer ein Platz unter den Top 5 in der WFV-Gesamttabelle und mehrere Nachwuchsspieler über den Weg der 1B an die Kampfmannschaft heranzuführen. Ob die Jahrgänge 1998 und 2000 ihre Meistertitel verteidigen können, wird man sehen. Vor allem die U18 (Jahrgang 1998), betreut von Norbert Schlösinger und Markus Buchinger, stehen vor einer harten Bewährungsprobe, da sie in der Meisterschaft gegenüber der Konkurrenz ein Jahr jünger sind. (Anmerkung: in der Saison 2014/15 sind die Jahrgänge 1997 und 1998 U18-spielberechtigt).

Sehr gespannt sehen wir auch dem Jahrgang 2001 (U14) entgegen, der im Frühjahr zu den besten Rückrunden-Mannschaften zählte. Trainer Detlef Meiderle und Co-Trainer Branko Brekalo haben ein schweres Erbe anzutreten, da die letztjährige U14 immerhin Meister, Sport-Riss-Cupsieger und WFV-Cup-Finalist war.

Auf eine spannende und erfolgreiche Saison!

Die Nachwuchsleitung  
Ingo Mach, Michael Blaim

## GEBRÜDER MOPED



Foto: Geb Brüder Moped

## JAUSENGEGNER

Ein Vollbart-Bomber ist kein Schläfer

Heute kommen die Admira Amateure. Ob auch bei ihnen viele Vollbart tragen? Lange Zeit allein den Dubiosen, Schläfern oder zumindest Bud Spencer vorbehalten, machte der Vollbart seinen Träger bequem am finsternen sozialen Ende einordenbar. Erfreulicher Weise greifen aber immer mehr Kicker wieder auf die vollständige Gesichtsbehaarung zurück.

Der österreichische Fußballplatz ist ja per se Keimzelle jedweder Moderevolution. Und in die Kategorie "Haupthaarinnovation" reihen sich wahre Leckerbissen, die - bisweilen schlampig kopiert - als regionale Originale des Auslands ausgegeben wurden. So handelt es sich beim vermeintlich deutschen Frisuren-Evergreen "Vokuhila" lediglich um den Abklatsch des sportlich eleganten Herrenhaar-Hits des Frisurenwunders Andi Ogris: Vurnschee, hint' bequem.

Nicht minder erfolgreich der jahrzehntelange Quotenschlager "Reindlschnitt" (benannt nach der Straßenbahnstation des ehemaligen Bundespräsidenten Franz Jonas), sowie die Trend-Trojka Prohaska/Schachner/Polster, die die Zeichen der Zeit haargenau erkannt hatte und auf einer Dauerwelle des Erfolgs ritt.

Behaarlich durchgeführte empirische Studien zeigen allerdings, dass das Kopfhair im Allgemeinen um vieles besser beleumundet ist als der gemeine Bart. Und nein, diese Ergebnisse sind nicht frisirt.

Während sich die Besitzer originell ausgeführter Frisuren über freundliche Kosenamen wie "Schneckerl" (sowohl für gelocktes Haar als auch für Vollglatze) oder ein liebevolles "Oida!" (für egal welchen Hairstyle) freuen dürfen, hat es die Fraktion der Gesichtsbehaarung ungleich schwerer. "Rotzbremser" für den Oberlippenbart, oder "Ziegenbock" (Kinnbart) oder gar "Pelzgosch'n" für den flächendeckend gepflegten Gesichtsrasi - so geht's nicht! Denn beim Barte des Propheten: Die Admira wird heute Haare lassen müssen.

Come on, Sportklub!

<http://gebruedermoped.com>  
Neues Programm: Tellerrandtango. Premiere am Di, 16.9.2014, Kulisse Wien

**2014**  
**KING OF THE KONGI**  
OFF. T - TAKE THEM AND GRAB THEM AND TRY TO SWAMP THEM

**WIENER SPORT-CLUB – WASSERBALL-TURNIER**  
**20. UND 21. SEPTEMBER 2014**

AUT | CZE | GER | HUN | ITA | RUS | SUI

SV ZWICKAU 04  
WP TRIESTE • PL SALZBURG  
1. FC NÜRNBERG • PODVODNIK  
SV CHEMNITZ 1892  
STADTMANNSCHAFT ZÜRICH  
TJ FEZKO STRAKONICE  
1. USC KLOSTERNEUBURG  
WIENER SPORT-CLUB  
U.V.A.

INFOS UND SPIELPLÄNE DEMNÄCHST UNTER  
**HTTP://KOTK.WSC.AT**

KONGRESSBAD | 1160 WIEN, JULIUS-MEINL-GASSE 7A

WSC-WATERPOLO-TEAM  
1883 2005  
OFFICIAL GAME BALL  
WATER POLO



# FREEDOM TO MOVE – FREEDOM TO STAY: DIE HIGHLIGHTS DES UTE BOCK-CUP 2014

Text & Fotos:  
Robert Smejkal

**A**uch in diesem Jahr fand der Ute Bock Cup auf dem Rasen des Sportclubplatzes statt. Bei freiem Eintritt konnten sich Sportbegeisterte und UnterstützerInnen über spannende Fußballmatches und ein umfangreiches Rahmenprogramm freuen, bei dem weder Kinder noch Erwachsene zu kurz kamen. Der Reinerlös der Veranstaltung kam wie in den Jahren zuvor zu hundert Prozent dem Verein Flüchtlingsprojekt Ute Bock ([www.fraubock.at](http://www.fraubock.at)) zugute.

Neben einem reichhaltigen kulinarischen Angebot und interaktiven Stationen wie „Haare lassen für Ute Bock“, waren die Highlights abseits des Rasens die musikalischen Acts. Neben Fight Rap Camp oder Célia Mara heizten zahlreiche DJs dem Publikum ein. Auch Kabarettist und Schauspieler Josef Hader ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen und mit einem rund dreiviertelstündigen Bühnenauftritt kulturell aufzuwerten.

Zum Sportlichen: 32 Teams, darunter Mannschaften des Caritas Asylzentrums, der Straßenzeitung Augustin, der Roten Falken und

der Offensive gegen Rechts sowie der Hobby-Frauenfußballverein Dornbach Sox und ein Team der Grünen Frauen Wien kämpften um den Ute Bock Cup, den Ute Bock Ladies Cup und den Fair Play Cup.

Als Sieger durchsetzen konnten sich am Ende des Tages das Team Accenture bei den Herren und die Alsergrund Ladies bei den Frauen. Beim mittlerweile sechsten nach ihr benannten Ute Bock Cup leider nicht dabei sein konnte die engagierte Flüchtlingshelferin Ute Bock selbst. Sie befindet sich nach einem Ende 2013 erlittenen Schlaganfall weiterhin langsam auf dem Weg der Besserung und braucht zurzeit sehr viel Ruhe.

Die Veranstaltung wurde übrigens als auf Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit bedachtes „Green Event“ konzipiert und durchgeführt.



Der Fairplay-Cup blieb diesmal am Sportclub-Platz: Das Team der Friedhofstribüne konnte diesen Bewerb für sich entscheiden.

[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

## FUSSBALL LIVE!

**ADMIRAL  
SPORTWETTEN**

**Wetten, Sie gewinnen!**

Zutritt ab 18 Jahren.

## Entdecke eine NEUE Seite von uns:

[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)

# DIE FOTOGRAFEN DES WIENER SPORTKLUBS TEIL 5: HERBERT TRESTIK

In einer Serie präsentieren die *alszeilen* einen Ausschnitt der Arbeiten der Fotografen, die fast jedes Spiel des WSK dokumentieren. Der fünfte Teil widmet sich den Fotografien von Herbert Trestik, die beim letzten Saisonspiel im Frühjahr (WSK - FK Austria Wien (A) 3:3 (0:3) entstanden sind.



Fotos: Herbert Trestik





# Wiener S RLO HER



**TROMAYER BA**  
[www.tromayerbau.at](http://www.tromayerbau.at) ges.m.l

- 1. REIHE VLNR.: Marcel KRACHER, Brian BREM, Daniel MAIR, Martin FRAISL, Maximilian...
- 2. REIHE VLNR.: Ingo MACH, Gerry HAUER, Daniel JANK, Alejandro de Leon YUNE...
- 3. REIHE VLNR.: Danjel IVIC, Sertan GÜNES, Yannik SOURA, Philipp GRUBMÜLLER, ...



# Sportklub

FBST 2014



# ADMIRAL



milian FRIEDL, Fuat KARACAN, Alex KOSTIC, Christoph HEVERA;  
ES, Semsudin MEHIC, Philip DIMOV, David DRIMER, Harald WITTRICH, Kurt JUSITS;  
Rafael POLLACK, Lukas GRILL;



Helmut Zwickl

**Die wilden Jahre der Formel 1**

ISBN: 978-3-902480-48-4

Egon Theier Verlag, 2007

€ 9,90

Zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren gastierte der Formel 1-Zirkus heuer in Österreich. Ein Mann, der vom ersten Grand Prix am Flugfeld in Zeltweg an dabei war, ist Helmut Zwickl, neben Heinz Prüller der österreichische Motorsportexperte. Bereits 2007 veröffentlichte er ein Buch, das sich mit einer Zeit im Motorsport beschäftigt, in der Boxen nicht klinisch sauber und hermetisch abgeriegelt waren, Journalisten schon einmal als Zeitnehmer oder Chauffeur einsprangen, und die Rennfahrer mit der Gewissheit leben mussten, dass am Ende einer Saison mindestens zwei von ihnen tot sein würden.

# DIE EROBERUNG DES SINNLOSEN

**Die wilden Jahre der Formel 1**
*Text: Christian Orou*

Zwickl ist nicht nur ein Motorsportexperte, er ist auch ein Liebhaber der schnellen Autos. Das macht schon das erste Kapitel deutlich, in dem er eine Ausfahrt mit dem legendären Mercedes W154 schildert. Fast poetisch erklärt er den Leserinnen und Lesern die Aufwärmprozedur, das Fahrverhalten und findet dazwischen immer wieder Zeit für einen historischen Rückblick.

Chronologisch arbeitet sich Zwickl durch die wilden Jahre der Formel 1. Dabei porträtiert er nicht nur die Gladiatoren und Helden, die (mit Ausnahme von Niki Lauda, der seinen Unfall 1976 am Nürburgring bekanntlich überlebte) in Ausübung ihres Berufes auf der Rennstrecke starben. Alle großen Namen sind vertreten, unter anderen Alfonso De Portago, Jochen Rindt, Gilles Villeneuve und natürlich Ayrton Senna. Zwickl wirft auch einen Blick auf die Großen hinter den Kulissen. Dem legendären Enzo Ferrari ist ein ganzes Kapitel gewidmet, immer wieder taucht Colin Chapman auf.

Auch die technischen Entwicklungen der Formel 1 sind Thema. Ausführlich schildert der Autor den Übergang von der Ära der Saugmotoren hin zu den Turboladern. Eine Entwicklung, die den Rennzirkus beinahe gespalten und das Ende der Formel 1 bedeutet hätte.

Zwickl kommt aus einer Ära des Motorsports, in der die Fahrer noch im Mittelpunkt standen. Sie waren die Helden, die Gladiatoren, die jedes zweite Wochenende ihr Leben aufs Spiel setzten. Dementsprechend lesen sich die Porträts. Sie zeichnen weniger das Bild von Menschen bei der „Eroberung des Sinnlosen“, wie der Autor immer wieder betont. Sie sind vielmehr Legenden, die zum Teil an die Heldensagen der griechischen Mythologie erinnern.

„Früher war alles besser“ ist das Kernthema des Buches. Die Fahrer waren talentierter, die Autos lauter und schöner, die Teamchefs gesprächiger und die Boxen nicht hermetisch abgeriegelt und für Experten wie Zwickl versperrt. Und vor allem versteckten sich die Teams nicht hinter einer Mauer von Pressesprechern. Da schwingt in den Texten auch immer wieder die gekränkte Eitelkeit eines Reporters mit, der sich seit dem ersten Auftritt von Jochen Rindt im Zentrum der Motorsportgeschichte befand.

Und man versteht Zwickl auch, denn im Laufe der Zeit sammelte er Geschichten und Anekdoten, an die er in der Formel 1 des Jahres 2014 nicht mehr herangekommen wäre. So eine enge Verbindung zwischen den wichtigsten Akteuren des Rennsports und einem Reporter sind heute kaum mehr möglich. Und das ist schade, denn Zwickls Geschichten sind allesamt lesenswert und vermitteln das Bild einer Geschichte, die so schon lange nicht mehr existiert.

Er erzählt aber nicht nur Heldengeschichten, der Autor gewährt auch einen Blick hinter die Kulissen. In einem Kapitel skizziert er das Imperium, das Bernie Ecclestone seit den siebziger Jahren aufbaute.

Alles in allem ist Helmut Zwickl mit *Die wilden Jahre der Formel 1* ein lesenswertes Buch gelungen, das von einer Zeit erzählt, in der die Motoren noch laut sein durften.


**WIEN ENERGIE**

**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneesutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01485 59 95 △ Fax 01485 21 34  
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdecker@aon.at



# SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

**D**ie Saison hat begonnen und ich hoffe wir konnten schon die ersten Punkte einfahren. Was ich mir aber für dieses Mal vorgenommen habe, ist Euch die Geschichte zu erzählen, wie ich überhaupt zu meinem Synonym „Zed Eisler“ gekommen bin.

Es ist wahrscheinlich gute 15 Jahre her, dass ich mit Freunden zum Sziget Festival nach Budapest gefahren bin. Um dort das Musik-Fest auch so richtig auskosten zu können, kümmerte ich mich auch um eine Übernachtungsmöglichkeit. Ich reservierte in einem Hostel ein paar Zimmer auf meinem Familiennamen: Zeisler. Um auch sicher zu gehen, dass die nette Dame am Telefon, damals war das mit Emails noch nicht so geläufig, meinen Namen auch richtig notierte, buchstabierte ich ihr diesen mehrmals auf Englisch: Z-E-I-S-L-E-R.

Dort dann schließlich angekommen, gab ich meinen Namen bei der Rezeption an, aber der junge Mann meinte, dass keine Reservierung für mich vorhanden war. Ich fragte, ob ich in sein Buch reinschauen dürfte, man muss sich vorstellen, die arbeiteten wirklich noch mit einem Reservierungsbuch und ohne PC. Eigentlich unvorstellbar. Nun ja, wie dem auch sei ... ich durfte einen Blick in das besagte Buch werfen und was fand ich dort? Eine Buchung auf den Namen Zed Eisler. Tja, und das ist mir dann geblieben. Seit Mai allerdings, habe ich einen neuen Namen. Meine Frau und ich haben uns beide zu einem Doppelnamen entschlossen: Muth-Zeisler. Das ist auch der Grund, warum ich seit letzter Ausgabe Euch mit dem Zusatz Moxie verabschiedete, was umgangssprachlich für Mut steht. So, jetzt seid Ihr im Bilde.

Kommen wir aber nun endlich zurück zum Fußball. Deswegen sind wir ja doch alle hier. So richtig umgehauen hat mich die Nachricht über das Testspiel gegen den AS Rom. Angeblich kommen ja alle Stars mit. Man stelle sich vor, Francesco Totti, Daniele de Rossi, Gervinho, Maicon und noch andere klingen-

de Namen bei uns am Sportclubplatz. Ein wirklich schönes Erlebnis und ein herzliches Dankeschön an den WSK für die Organisation. Internationaler Flair in Dornbach, das Leben kann so schön sein. Wenn Ihr das lesen könnt, liegt das Spiel bereits zwei Tage zurück. Ich bin überzeugt, dass es ein echt großartiges Erlebnis war, ganz gleich wie das Spiel ausgegangen ist. Wer weiß, vielleicht dauert es gar nicht mehr so lange und wir bekommen bald mehr davon. Eine neue Saison, und ich strotze wieder vor naivem Optimismus. Da wir in der ersten Runde des Cups Austria Lustenau rausgeworfen haben und endlich seit ewig langer Zeit wieder die zweite Runde erreicht haben, gehe ich jetzt einfach mal davon aus, dass wir diese Saison genauso eine Überraschung liefern können wie der FC Pasching und St. Pölten in den Jahren zuvor. Europa wir kommen!

Bleiben wir auf dem Boden der Tatsachen. Wichtig und auch wesentlich realistischer ist, dass wir uns in der Ostliga wieder Richtung Top 10 oder besser noch Top 5 bewegen. Möglich ist es, denn Leistungsträger der letzten Saison, wie z.B. Kracher, Mehic, Yunes de Leon und auch Kostic konnten gehalten werden. Genauso wie uns das WSK-Urgestein Sertan Günes erhalten bleibt. Besonders gefreut hat mich, dass Benny Brem den Weg wieder zu uns zurück gefunden hat.

Was mich allerdings besonders interessieren würde, wäre der aktuelle Stand bei der Rückführung in den WSK und der Stadionsanierung. Aufgrund diverser Umstände musste ich den Artikel vor der Mitgliederversammlung am 24.07.14 verfassen. Ich hoffe sehr, dass danach eine offizielle Stellungnahme seitens des Präsidiums kommt, damit wir alle wieder auf dem aktuellen Stand sind.

Nichts desto trotz, geht die Saison weiter. Heute begrüßen wir die Admira Amateure bei uns auf der Alszeile. In den letzten Partien immer ein sehr unangenehmer Gegner, gegen den wir uns extrem schwer getan haben.

Ich bin überzeugt, dass wir heute realistische Chancen haben, einen vollen Erfolg einzufahren. Genießen wir einen hoffentlich schönen Sommernachmittag mit spannendem Fußball und feuern wir unsere Burschen trotz des ansonsten gemütlichen Sonntags mit allen Mitteln an und lehren den Südstädtern das Fürchten.

Ein voll von einem Sieg überzeugtes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed „Moxie“ Eisler

## ISG

INTERNATIONAL SERVICE GROUP



Foto: René Angelis

[www.isg.com](http://www.isg.com); mail to: [office@isg.com](mailto:office@isg.com)

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2014



werbenwiediegrossen.at



ADVERTISINGPOOL

Agency for Advertising and Public Relations  
1020 Wien, Kärntnerbrückgasse 11/5-7  
Tel. +43(0)1781 21 20, office@advertisingpool.at  
www.advertisingpool.at

der **BRANDSTETTER**

Dornbach Networks



**A LABERL FÜRS LEIBERL!**

Ein Straßenfest für den Wiener Sportklub.

**BEGINN 11<sup>h</sup>:** Balkan Tango Vibes, Brigittenow, Trio Lepschi, Propella, X-plosive, Destroyed  
but not defeated, Kammerzirkus Metamorf, Panjapol, Soupshop the band  
Kinderprogramm mit Zauberer David Lieber, „Hernalser Ring-Bim“, FußballerInnentreffen,  
Moderation, Essen und Trinken und Musik pur!

**6. 9. 2014**

[www.laberlfuersleiberl.at](http://www.laberlfuersleiberl.at)

Hernalser Hauptstrasse 134, 1170 Wien, [gasthaus@derbrandstetter.at](mailto:gasthaus@derbrandstetter.at) / Straßenbahnlinie 43 – Station Wattgasse

g'sponsert von:

ADVERTISINGPOOL

[www.advertisingpool.at](http://www.advertisingpool.at)



foto|vent



Klangart

[www.klangart.at](http://www.klangart.at)

ELEKTRO GÖNNER

digitaldruck.at



## Tabelle Regionalliga Ost 2014/15 (stand nach 0 Runden)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	First Vienna FC	0	0	0	0	0:0	0
.	SC/ESV Parndorf	0	0	0	0	0:0	0
.	FK Austria Wien (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	SKU Amstetten	0	0	0	0	0:0	0
.	SC Ritzing	0	0	0	0	0:0	0
.	SK Rapid Wien II	0	0	0	0	0:0	0
.	SC Sollenau	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Mattersburg (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Stegersbach	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Schwechat	0	0	0	0	0:0	0
.	FC Admira Wacker (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	<b>Wiener Sportklub</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0:0</b>	<b>0</b>
.	SV Neuberger	0	0	0	0	0:0	0
.	SC Neusiedl/See 1919	0	0	0	0	0:0	0
.	SKN St. Pölten (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	SR Donaufeld-Fach	0	0	0	0	0:0	0

Neu: Jetzt auch live  
in Echtzeit tippen!  
[www.tipp3.at](http://www.tipp3.at)



**WER TIPPT,  
SIEHT SPIELE ANDERS.**

**tipp3**  
Tipp dir den klick!

## Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
<b>08 August</b>				
So 17 19:30	Ostliga	3	FC Admira Wacker (A) Sport-Club Platz	H
Fr 22 19:00	Ostliga	4	First Vienna FC Stadion Hohe Warte	A
Fr 29 19:30	Ostliga	5	SKU Amstetten Sport-Club Platz	H
Sa 30	Oberliga A	1	Ankerbrot	H
So 31	Landesliga	1	Mautner	A
<b>09 September</b>				
Fr 05	Ostliga	6	FK Austria Wien (A)	H
So 07	Oberliga A	2	RSV Wien 06	A
So 07	Landesliga	2	Neusiedl am See	H
Sa 13	Oberliga A	3	WS Ottakring	H
So 14	Ostliga	7	SKN St. Pölten (A)	A
So 14	Landesliga	3	USC Landhaus 1c	A
Fr 19	Ostliga	8	SC Neusiedl/See 1919	H
Sa 20	Oberliga A	4	LA Riverside	A
So 21	Landesliga	4	First Vienna FC	H
Di 23	ÖFB-Cup	2	t.b.a.	H
Fr 26	Ostliga	9	Stegersbach	A
So 28	Oberliga A	5	Cro-Vienna Florio	H
So 28	Landesliga	5	Siemens Großfeld	A
<b>10 Oktober</b>				
Fr 03	Ostliga	10	SC Sollenau	H
Sa 04	Oberliga A	6	Gradisce	A
So 05	Landesliga	6	ASV 13	H
Sa 11	Ostliga	11	Ritzing	A
Sa 11	Oberliga A	7	Wienerfeld	H
So 12	Landesliga	7	Altera Porta	A
Fr 17	Ostliga	12	SR Donaufeld-Fach	H
Kampfmannschaft		1B		Frauen

**COLUMBUS**

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.  
Hernalser Hauptstraße 172  
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: [hernals@columbus-reisen.at](mailto:hernals@columbus-reisen.at)

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

# WIEDERGUTMACHUNG IST HEUTE ANGESAGT DIE ADMIRA JUNIORS ZU GAST IN DORNBACH

Text:  
Martin Mühlberger

**D**ass den Schwarz-Weißen die Amateur-teams der Bundesligamannschaften nicht wirklich liegen, ist kein Geheimnis. Einzig gegen die Jungpros aus Mattersburg gelang in der vergangenen Saison ein Sieg. Gegen die Admira Juniors stand man dagegen nach beiden Spielen mit leeren Händen da. Aber nicht nur der doppelte „Nuller“ in Sachen Punktekonto gegen den direkten Konkurrenten aus der Südstadt schmerzte. Für berechtigte Kritik sorgte auch die Art und Weise, wie die beiden 1-3 Niederlagen zustande kamen.

Dabei mussten auch die Südstädter in Sachen Klassenerhalt bis zur letzten Runde zittern. Ähnlich wie beim Wiener SK war am Ende ein starker Zielspurt notwendig um den Verbleib in der Liga zu schaffen. Mit Auswärtserfolgen in den letzten beiden Runden gegen den SC Retz (1-0) und den SC Sollenau (3-1) erspielten sich die Südstädter am Ende noch den zehnten Tabellenplatz.

Die gute Nachwuchsarbeit der Admira zeigt sich vor allem an der vergleichsweise hohen Anzahl von Bundesligaspielern, die über das Sprungbrett Amateurteam den Weg in den Profifußball schaffen. So war auch diesen Sommer wieder die Nachfrage nach den Nachwuchshoffnungen aus der Südstadt hoch. Thomas Gössweiner und Daniel Maurer wechselten auf Leihbasis zum Erstliga-Aufsteiger Floridsdorfer AC. Markus Rusek und Ilter Ayyildiz wanderten dagegen temporär Richtung Horn ab. Auch David Ölkü (Austria Lustenau) und Oliver Pranjic (TSV Hartberg) haben in dieser Saison die Chance, sich über den Umweg der „Sky Go Erste Liga“ nachhaltig für den Bundesligakader der Admira zu bewerben. Darüber hinaus sind kadertech-nisch gegenüber der Vorsaison Stefan Brunner (SR Donauefeld), Philip Wihro (Langenrohr) und Florian Frithum (UFC Purbach) nicht mehr mit dabei.

Bei den Transfers folgte man dagegen einer alt-bekannteren Linie. Die meisten Neuen kommen aus dem eigenen Stall. Benjamin Krombert, Michael Steingassner und Axel Summer schafften in diesem Jahr den Sprung aus der eigenen Akademie in den Regionalligakader. Dazu gesellt sich Torhüter Paul Mayerhofer, der nach einem Jahr beim SC Ritzing in die Südstadt zurückgekehrt ist. Einzig Tobias Graf wurde zur Verstärkung der Defensive vom Villacher SV (Regionalliga Mitte) geholt.

Trainer Rolf Landerl wird wohl öfters auch auf die Talente Marvin Egho, Eldis Bajrami und Andreas Dlopst zurückgreifen können. Defensiv-mann Dlopst wechselte von den WAC Amateu-ren (Regionalliga Mitte) in den Bundesligakader der Admira. Die beiden hochtalentierten Offen-sivspieler Bajrami und Egho waren dagegen in der vergangenen Saison bei den Amateuren von Rapid Wien tätig. Beide spielen in den Überlegungen von Kampfmannschaftstrainer Walter Knaller zwar bereits jetzt eine wichtige

Rolle, werden sich aber wahrscheinlich auch einen Teil ihrer Spielpraxis in der Regionalliga holen.

Auch wenn seit dem letzten Aufeinandertreffen am Sportclubplatz erst vier Monate vergangen sind, werden sich die Gäste heute mit einer auf zahlreichen Positionen erneuerten Mannschaft präsentieren. Wieder mit von der Partie sein könnte jedoch die „bestia negra“ der Dornbacher. Sollte Dominik Burusic kein Einsatz in der Bundesliga oder eine Verletzung bzw. Sperre in die Quere kommen, wird er wohl heute in der Startformation der Juniors stehen. Der 21-jährige ehemalige Nachwuchsspieler von Bayern München war mit elf Treffern in der vergangenen Saison der erfolgreichste Scorer bei den Juniors. Vier seiner elf Tore erzielte er dabei alleine gegen den Sportklub. Bevor Burusic über Admira Wacker den Weg in die Talentschmiede von Bayern München (und wieder zurück) fand, machte der technisch starke Mittelfeldakteur auch im schwarz-weißen Nachwuchs Station.

Die Entwicklung der Spieler, wie Juniors-Trainer Rolf Landerl immer wieder betont, steht bei seiner Arbeit absolut im Vordergrund. Der 38-Jährige ist seit der Saison 2013/14 für das Amateurteam der Admira zuständig. Der ehemalige „Legionär aus Leidenschaft“, wie Landerl sich selbst einmal bezeichnete, war in seiner aktiven Karriere u.a. für Fortuna Sittard, FC Groningen, AZ Alkmaar, Inter Bratislava, Dunajska Streda, FC Penafiel und den FC Sopron tätig. Nachdem der ehemalige Bundesligaspieler von Admira Wacker als Coach bereits bei den Südstädtern im Nachwuchsbereich Erfahrungen sammeln konnte, wirkte der Inhaber einer UEFA-A-Lizenz in Folge als Trainer des burgenländischen Lan-desligisten St. Margarethen. Unter den Fußball-lehrern des einmaligen österreichischen Team-

## STATISTIK

### HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(aus Sicht WSK, gesamt seit 07/08):

5 Sieg – 3 Unentschieden – 6 Niederlagen  
Tordifferenz: 21:20 Tore

### Heimspiele (seit 07/08):

3 Siege – 1 Unentschieden – 3 Niederlagen  
Tordifferenz: 7:9

### gegen Admira/Wacker KM (RLO-Saison 07/08):

1 Sieg – 1 Unentschieden  
Tore: 2:1

### Letzte Begegnung in der Meisterschaft:

20.09.13 (8.Runde): Admira Juniors – WSK 3-1 (0-1)  
Tore: Burusic (58.), Uhlig (59.), Wostry (80.); Dimov (3.)

18.04.14 (23.Runde) Wiener SK – Admira Juniors 1-3 (0-1)  
Tore: Dimov (82.); Burusic (43., 46., 57.)

### ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

2013/14: 10.  
2012/13: 4.  
2011/12: 14.  
2010/11: 11.  
2009/10: 2.  
2008/09: 8.

spielers (2-6 gegen Deutschland unter Hans Krankl) finden sich illustre Trainernamen wie Hans de Koning, Bert van Marwijk, Karel Brückner und Werner Lorant.



1. Reihe vlnr.: Fabio Rumpler, Adis Ajkic, Flavio Dos Santos Dias, Torhüter Michael Walker, Torhüter Paul Mayerhofer, Philipp Malicsek, Marcus Maier, Axel Summer;  
2. Reihe vlnr.: Physiotherapeut Daniel Poukar, Trainer Rolf Landerl, Florian Uhlig, Markus Pavic, Tobias Graf, Tobias Petritsch, Lukas Kornholz, Philip Sulzbacher, Benjamin Krombert, Co-Trainer Ewald Jenisch, Zeugwart Karol Nagy;  
3. Reihe vlnr.: Sinan Yilmaz, Nico Löffler, Andreas Dlopst, Philipp Gallhuber, Stefan Posch, Mustafa Yavuz, Philipp Posch



REGIONALLIGA OST, RUNDE 3



# WIENER SPORTKLUB VS. FC ADMIRA WACKER (A)

Schiedsrichter  
t.b.a.  
Assistenten  
t.b.a.  
t.b.a.



SPORTANLAGE IN DORNBACH  
MONTAG, 18.8.2014, 19:30

WIENER SPORTKLUB (stand nach 0 Runden)							
NO.	NAME	MIN	SP	TORBELB	G-R	ROT	EIN AUS
30	Martin FRAISL (TW)						
1	Maximilian FRIEDL (TW)						
3	Daniel JANK						
4	Yannick SOURA						
5	Daniel MAIR						
6	Christoph HEVERA						
7	Marcel KRACHER						
8	Brian Benjamin BREM						
9	Rafael POLLACK						
10	Sertan GÜNES						
11	Franz FASZL						
13	Philipp GRUBMÜLLER						
15	Lukas GRILL						
16	David DRIMER						
17	Philip DIMOV						
18	Alejandro YUNES DE LEON						
19	Can Michael NURAL						
20	Selman AYDIN						
21	Aleksandar KOSTIC						
23	Semsudin MEHIC						
25	Danijel IVIC						
55	Fuat KARACAN						

Trainer: Kurt Jusits

FC ADMIRA WACKER (A)			
NO.	NAME	NO.	NAME
1	Michael WALKER (TW)	13	Lukas KORNHOLZ
1	Paul MAYERHOFER (TW)	15	Phillip SULZBACHER
2	Philipp POSCH	15	Florian UHLIG
2	Phillip GALLHUBER	16	Michael STEINGASSNER
3	Benjamin KROMBERT	16	Andreas DLOPST
4	Mustafa YAVUZ	17	Fabio RUMPLER
5	Stefan POSCH	18	Axel SUMMER
7	Maier MARCUS	18	Philipp MALICSEK
8	Markus WOSTRY	20	Daniel ROSENBICHLER
9	Flavio DOS SANTOS	22	Markus PAVIC
10	Sinan YILMAZ	23	Adis AJKIC
11	Nico LÖFFLER	24	Tobias GRAF
12	Tobias PETRITSCH		

Trainer: Rolf Landerl



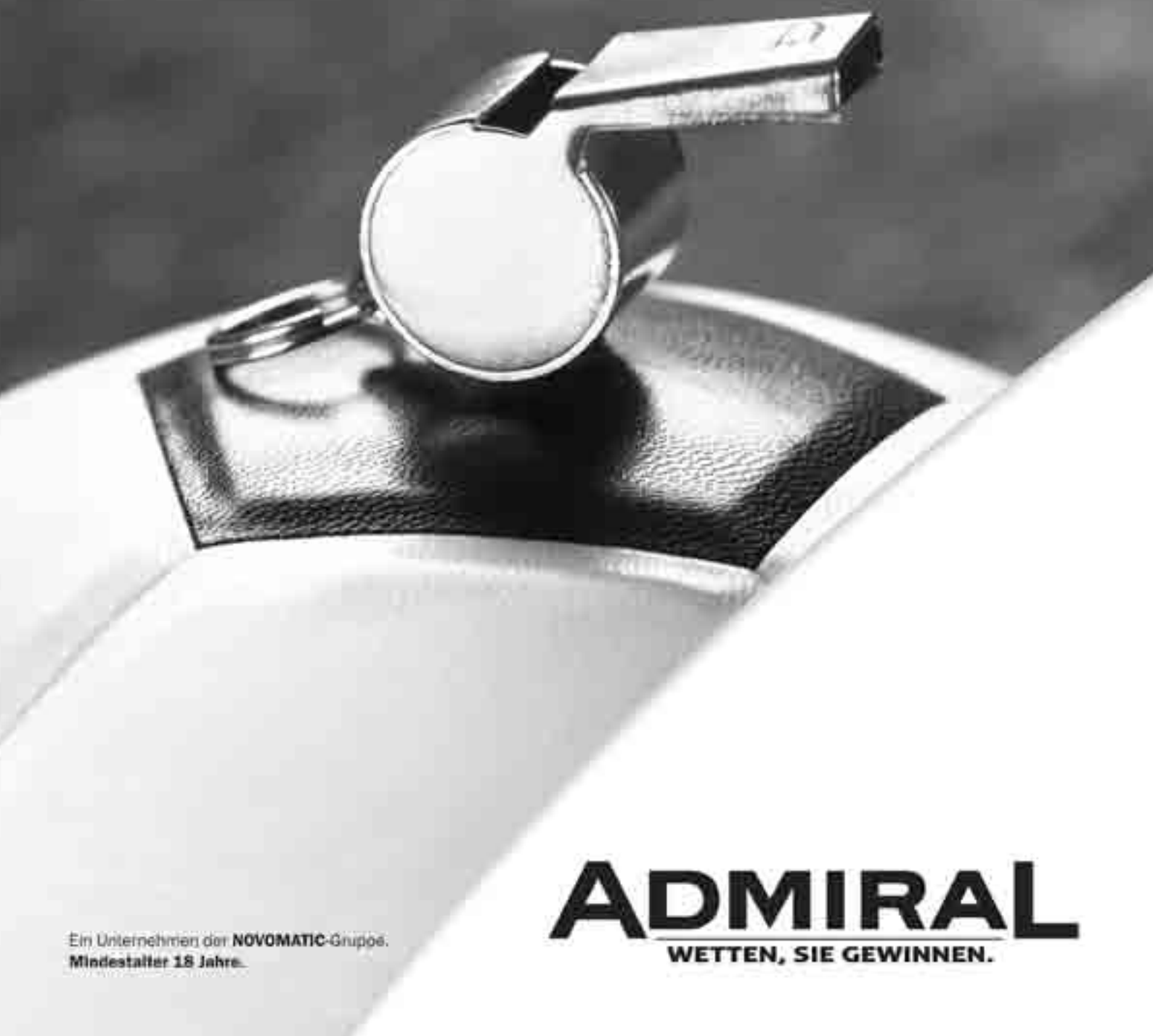
Zeitung nicht bekommen???  
Hier findest Du alle *alszeilen!*  
Einfach einscannen und loslesen!

Der komplette 3. Spieltag			
Do, 14.08.2014	First Vienna FC	vs.	SKU Amstetten
	FK Austria Wien (A)	vs.	SV Neuberg
Fr, 15.08.2014	SC Sollenau	vs.	SK Rapid Wien II
	SC Neusidl am See 1919	vs.	SV Mattersburg (A)
	SV Stegersbach	vs.	SV Schwechat
Sa, 16.08.2014	SC Ritzing	vs.	SR Donauefeld-Fach
	SKN St. Pölten (A)	vs.	SC/ESV Parndorf
Mo, 18.08.2014	Wiener Sportklub	vs.	FC Admira Wacker (A)

Weinlounge  
 Biergarten  
 Gutes Essen  
**OTTAKRINGER**  
**LANDHAUS**  
 16; Albrechtskreithgasse 38      Telefon: 01/ 485 23 44  
*Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch*  
[www.ottakringer-landhaus.at](http://www.ottakringer-landhaus.at)

[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

# LIVE!



Ein Unternehmen der NOVOMATIC-Gruppe.  
Mindestalter 18 Jahre.

**ADMIRAL**  
WETTEN, SIE GEWINNEN.